Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 19 (1913)

Rubrik: Berner Chronik : vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik
vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.

Von J. Sterchi.

November 1912.

1. † Gottlieb Christen, Eisenhändler in Bern, verdient um die Förderung des gewerblichen Bildungswesens, Mitgründer der bernischen Lehrwerkstätten, Gründer der Haushaltungsschule Ralligen, geb. 1844. (Nekrolog im „Bernerheim" Nr. 47.)

1. u. 2. In Melchnau findet, angeregt von der ökonomisch-gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern, ein Bodenkundekurs statt, geleitet von E. Christen, Landwirtschaftslehrer in Moudon.

1.—3. Kaninchen- und Geflügelausstellung in Sumiswald.

2. Prof. Dr. Heinrich Hoffmann, Nachfolger von Prof. Barth sel., hält seine Antrittsvorlesung über „Die Stellung der Aufklärung in der Geschichte des Protestantismus".

— Im neuen Variété-Theater am Hirschengraben findet die Eröffnungsvorstellung statt und zwar bei „völlig ausverkauftem Haus".

— † Johann Kästli, Baumeister in Münchenbuchsee, 75 Jahre alt.

3. (Sonntag.) Die sozialdemokratische Partei und die Arbeiterunion veranstalten nachmittags eine „Massenversammlung gegen Krieg und Teuerung" auf der

Plattform und nachherigen Zug durch die Stadt in die Reitschule, wo verschiedene „Genossen" Protestreden gegen den (Balkan-)Krieg, gegen Teuerung und gegen die jüngst (vgl. 12. Okt. 1912) erfolgte Ausweisung von drei Italienern von Stapel lassen.

— In den reformierten Kirchen findet die Feier zum Gedächtnis an die Reformation statt, und es wird eine Kollekte veranstaltet zugunsten des Baues einer Kirche samt Pfarrhaus der reformierten Diaspora-Gemeinde Sursee. (Ertrag in der Stadt Bern Fr. 1122.)

3.—5. In Lotzwil wird die erste im Kanton Bern veranstaltete Junggeflügel-Schau (Hühner, Enten und Gänse des Jahrgangs 1912) abgehalten.

4. Die bernische Kunstgesellschaft wählt an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Gymnasiallehrers Karl Frey zu ihrem Präsidenten Prof. Dr. Artur Weese.

— † in Meiringen Christian Michel, Uhrmacher, gew. Gemeindepräsident und Mitglied des Gr. Rates, verdienter Mitbürger.

5. Das heute von dem Bezirksgericht Lenzburg eröffnete Testament der kürzlich gestorbenen Frl. Julia von Effinger von Wildegg bestimmt u. a. die Summe von Fr. 10 000.— für das Kunstmuseum in Bern.

6. Der kürzlich im „Palmensaal" stattgehabte Basar für die Basler Mission meldet einen Ertrag von rund 8000 Franken.

7. Als Vorfeier zu Schillers Geburtstag kommt im Stadttheater „Die Jungfrau von Orleans" zur Aufführung.

7/8. Zu Grindlachen im Bigental brennt ein Haus nieder, ebenso eines zu Sandgrube bei Aeschi, veranlaßt durch spielende Kinder.

8. † Hermann Hofer, Kassier und Prokurist der Kantonalbank-Filiale Biel, 41 Jahre alt.

9. Oberstleutnant Dr. Markus Feldmann, Privatdozent an der Hochschule, hält seine Antrittsvorlesung über „Feldzeugmeister Benedek und die Schlacht bei Königsgräz".

— Ein Initiativkomitee berät und beschließt die Gründung eines „Bernischen Vereins für deutsche Sprache".

— Der Neubau der Typographia Bern am Monbijou wird durch Aufführung eines Festspiels und Konzert eingeweiht. (S. 19. Nov. 1912.)

10. In Biel wird die von Architekt Propper mit einem Aufwand von 140 000 Franken renovierte deutsche Stadtkirche feierlich eingeweiht.

10. u. 11. Der ornithologische Verein von Konolfingen veranstaltet in Großhöchstetten die erste emmentalische Vogel-, Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung, verbunden mit Prämierung, Verlosung und Verkauf.

11. Witterung: Heftiger Sturmwind, Donner und Blitz, Regen, dann starker Schneefall — alles an einem Tag.

— Der kantonale Verein für kirchliche Liebestätigkeit hält im Kasino seine Hauptversammlung ab. Ueber „Das kirchliche Gemeindehaus der Zukunft" spricht Prof. Dr. M. Lauterburg als erster Referent.

12. Sitzung der kantonalen Kirchensynode im Großratssaale. Sie beschließt u. a. einen Beitrag von 1200 Franken an die Gemeinde Hindelbank für die Anschaffung von Glocken, Orgel und Turmuhr.

— Karl Broich aus Wien beweist bei starkem Besuch abends im Großratssaal seine wiederholt bewährte Rezitationskunst.

— Im Offiziersverein hält Oberstleutnant Feldmann einen Vortrag über „Die Schlacht an der Katzbach".

— Zwischen Ligerz und Twann wird durch das Töchterchen des Weichenwärters Häsler ein Eisenbahn-

unglück verhütet, indem es unmittelbar nach Absturz eines Felsens einen heranfahrenden Zug rechtzeitig zum Stehen veranlaßt.

14. In Niederscherli werden die in der Gießerei Aarau erstellten zwei Glocken in die neu erbaute Kirche gebracht und eingeweiht. (Vgl. 22. Nov.)

15. † Kapellmeister Wilhelm Schleidt in Interlaken, verdient um das musikalische Leben daselbst. (Nekrolog im „Oberländ. Volksblatt" Nr. 188.)

16. In Aarberg tritt die Generalversammlung der „Zucker- und Raffinerie Aarberg A.-G." unter dem Tagespräsidium von a. Reg.-Rat Scheurer zur Konstituierung zusammen. (Vgl. 28. Jan. u. 22. Okt. 1912.)

— † Johann Oehrli-Balmer, Hauptmann und a. Gemeindepräsident in Matten b. Interlaken, 77jährig.

— Antrittsvorlesung des Privatdozenten Dr. K. Lessing über „Das europäische Gleichgewicht."

— Im Hotel du Pont findet eine Zusammenkunft ehemaliger Schüler der im Jahr 1880 aufgehobenen „Gewerbeschule" statt.

16.—18. Obst- und Blumenausstellung in Interlaken.

17. (Sonntag.) † a. Sekundarlehrer Friedrich Kronauer in Langenthal, 84 Jahre alt.

— Im Käsespeicher zu Murzelen zerstört ein Brandausbruch eine Menge Käse und richtet großen Schaden an.

— In Delsberg brennt ein Haus samt Scheune und viel Futtervorräten nieder infolge Selbstentzündung des Emdstockes.

18. In Interlaken veranstaltet die „Literarische Gesellschaft" zu Ehren von J. V. Widmann einen Vortragsabend, an dem der Rezitator K. Broich mitwirkt.

18.—21. Ordentliche Wintersitzung des Gr. Rates zur Behandlung verschiedener Gesetzes- und Dekretsentwürfe

(Verstärkung der Kirchenfeldbrücke, Aktienbeteiligung an die Bahnen Biel-Täufelen-Ins und Oberaargau-Seeland; Verschmelzung der Gemeinden Thun-Goldiwil; Errichtung einer dritten Pfarrei an der Johanneskirche in Bern u. a. m.)

19. Auf der Staatsdomäne Witzwil brennt eine Scheune samt reichen Vorräten (30 000 Garben) auf dem Nußhof nieder.

— Am hellen Tag bricht im Blindenheim an der Neufeldstraße (Länggaß) Feuer aus. Vgl. 12. Jan.

— In der Aula der Hochschule liest der Dichter Heinrich Federer aus seinen Werken vor.

19/20. In Zollbrück brennt das Wohnhaus samt Scheune des Müllers Aeschlimann nieder.

22. Im histor. Verein hält Prof. Dr. Türler einen Vortrag über „Schloßberg b. Neuenstadt."

— † Prof. Dr. Rudolf Luginbühl von Thunstetten, gewes. Primarlehrer in Kallnach und im Sulgenbach, dann Sekundarlehrer und Professor an der Hochschule in Basel, Verfasser schweizergeschichtlicher Werke, 58 Jahre alt.

23. Antrittsvorlesung von Dr. J. W. Schürmann, Privatdozent für Bakteriologie und Hygiene, über „Filtration der Gebrauchswässer mit Berücksichtigung neuerer Filtersysteme".

— Zäziliénfeier der Berner Liedertafel im Kasinosaal.

24. (Sonntag.) Zusammenkunft der Zeitungsverleger des Kantons in Bern zur Festsetzung der Abonnements- und Inseratenpreise.

— Der „Sängerbund Helvetia" feiert auf dem Schänzli seinen 40-jährigen Bestand.

25.—28. Großer Rat (Fortsetzung der Session vom 18. Nov.). Motion Hauswirth betr. Errichtung einer vierten kantonalen Irrenanstalt; Gesetz über Handel und Gewerbe usw.

26. Der „Schweizerische Musikbund" gibt, 140 Mann stark und geleitet von Kapellmeister Volkmar Andreä aus Zürich, im Kasino ein großes, sehr stark besuchtes Konzert, in dessen Programm Wagner, Brahms und Strauß stehen.

— In Rumendingen brennt das von den Familien Hans Rupp und Alfred Wyß bewohnte, große Schindelhaus nieder.

27. Hauptversammlung der evangel. Gesellschaft.

— Der Gr. Rat wählt als Mitglied des Obergerichts Gerichtspräsident J. Lauener in Interlaken.

28. † Prof. Dr. Paul Niehans, Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Inselspitals, beliebter und verdienter Arzt, geb. 1848.

30. Hochschulfeier und Hauptversammlung des bernischen Hochschulvereins. Der Rektor Prof. Dr. Gmür hält die Festrede über „Gegenwart und Zukunft unseres Zivil- und Handelsrechts". Zu Ehrendoktoren werden u. a. ernannt: Oberrichter Ed. Thormann, Prof. Heger in Brüssel, Buchhändler Alexander Francke und Emanuel Friedli, Bearbeiter des „Bärndütsch".

— In Sonvillier brennt die Erziehungsanstalt „Bré au Boeuf" nieder. Schaden über 100 000 Fr.

Dezember 1912.

1. (Sonntag.) Volksabstimmung über:
   1. Die direkten Staats- und Gemeindesteuern,
   2. Die Armenpolizei und die Enthaltungs- und Arbeitsanstalten,
   3. Den Beitritt des Kantons Bern zum Konkordat betr. die Gewährung gegenseitiger Rechtshilfe zur Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Ansprüche (Rechtshilfe-Konkordat).

   1. = 21 912 ja, 46 479 nein
   2. = 40 870 „ 24 400 „
   3. = 37 500 „ 27 486 „

— Im Niedersimmental wird Amtschreiber Fritz Thönen zum Reg.-Statthalter gewählt.

2.—20. Wintersession der eidg. Räte. Verhandlungen: Wahlen, Reorganisation des politischen Departementes, Automobilwesen und Luftschiffahrt, Militärversicherung, Zollermäßigungen, Neuenburger Jurabahn usw.

2. † Bruno Henschel, Konzertmeister in Bern, 27 Jahre alt.

3. Im Nationalrat begründet Oberst Ed. Will seine Motion vom 1. März 1902 betr. Einführung des elektr. Betriebes der Bundesbahnen.

— Eine Versammlung von Studenten remonstriert gegen die Aufstellung des Telegraphendenkmals auf dem Helvetiaplatz. (S. 22. Okt. u. 26. Dez. 1912.)

3. u. 4. Im Saal der Nydecklaube wird ein Basar für das evangel. Seminar auf dem Muristalden zum Zweck der Vornahme von Neubauten abgehalten. Ergebnis rund 12 200 Franken.

5. In Hermiswil bei Rümligen nehmen sich zwei Eheleute auf schauerliche Weise das Leben wegen Unannehmlichkeiten beim Verkauf ihres Heimwesens.

6. Im histor. Verein hält Dr. C. Lessing einen Vortrag über den „Ursprung des Krimkrieges 1853".

7. Die kantonale Schulsynode hält im Großratssaale eine Sitzung ab zur Behandlung der Fragen über Jugendfürsorge, das Reglement über Mädchenfortbildungsschulen und Kinderbibelrevision.

— Dr. A. de Quervain und sein Gefährte Dr. P. L. Mercanton halten im Kasino Vorträge mit kinematographischen Vorführungen über ihre Reisen in Grönland im Sommer 1912.

— Privatdozent Dr. med. Jakob Schwenter hält seine öffentliche Antrittsvorlesung „Ueber die Bedeutung der Moment-Röntgenaufnahmen."

— Die Studentenschaft ordnet im Saale der Anatomie die Ehrung von Prof. Dr. Hans Straßer an, der seit 25 Jahren den anatomischen Lehrstuhl einnimmt.

9. † in Bern Samuel Wittwer, gew. Sekundarlehrer in Langnau, geb. 1844.

10. Im Burgerratssaale des Kasino findet eine Ausstellung alter Stiche statt, in der besonders schöne Werke alter bernischer Künstler (Aberli, Lory, Freudenberger, König u. a.) vertreten sind.

11. † in Aeschi der Schriftsteller Friedrich von Känel, 54 Jahre alt.

12. Im Zunftsaal zu Mohren feiert die stadtbernische Gotthelfstiftung ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Bundesversammlung wählt mit 184 von 202 Stimmen zum Bundespräsidenten für 1913 den Berner Eduard Müller, zum Vizepräsidenten Hoffmann und bestätigt alle 24 Mitglieder des Bundesgerichtes. Suppleant wird Fürsprech Zgraggen, Bern.

— † Hans Buri, Direktor der Parkett- und Chaletfabrik in Unterseen, 43 Jahre alt.

— In Wyleroltigen zerstört eine Feuersbrunst das Wohnhaus des Gottfried Müller.

13/14. Auf der Moosegg (Emmental) wird das Haus des Landwirts Ledermann ein Raub der Flammen, wobei auch der Speicher samt 6000 Garben und viel Kleinvieh zugrunde gehen.

14. Prof. Marc Folletête hält seine Antrittsvorlesung ab über « Le code civil suisse et le Jura bernois ».

15. (Sonntag.) Gemeindeabstimmung über:

1. Verkauf von Bauland an der Kornhausstraße,
2. Alignementsplan Enge-Neubrückstraße,
3. Alignementsplan Storchengäßchen,
4. Straßenbahnen, Kreditbegehren,
5. Reinigeranlage Gasfabrik,
6. Gemeindevoranschlag für 1913,
7. Hauptwasserleitung nach der Länggasse.

Alle 7 Vorlagen werden angenommen.

— Weihnachtskonzert des Zäzilienvereins. Zur Aufführung kommt Händels Oratorium „Saul".

— In Hindelbank wird die nach den Plänen von Architekt Indermühle neu erbaute Kirche feierlich eingeweiht.

16. Betriebseröffnung der Drahtseilbahn Mürren-Allmendhubel.

17. Zu Ehren der Bundesversammlung veranstaltet die Liedertafel im großen Kasinosaale einen „Bundesabend".

In Oberscherli brennt das Haus des Landwirts Rudolf Harnisch nieder infolge Unachtsamkeit.

18. DL † in Bern Alexander Wysard, geb. 1840, gewes. Pfarrer in Lyß und Zürich, dann der protestantischen deutschen Gemeinde Cambewell (London), Verfasser verschiedener Schriften künstlerischen und religiösen Inhalts.

— † in Bern alt-Pfarrer Friedrich Rüfenacht, kantonaler Armeninspektor, geb. 1833. (Nekrol. im „Berner Tagblatt" Nr. 596, von Reg.-Rat Burren.)

21. Ordentliche Hauptversammlung des bernischen Mittelschullehrervereins im Hörsaal des physikalischen Instituts, eingeleitet mit einem Vortrag von Prof. Dr. Forster über elektromagnetische Wellen.

22. (Sonntag.) In Niederscherli wird die nach den Plänen von Architekt Indermühle erbaute Kirche feierlich eingeweiht. (Vgl. 14. Nov.)

— Im Amt Interlaken wird Fürsprech Hans Itten in Zweisimmen mit 1155 Stimmen zum Gerichtspräsidenten gewählt.

23. † in Schwanden bei Schüpfen Johann Stämpfli, gew. Großrat und Gemeindepräsident, 72 J. alt.

25. Grüne Weihnachten! Temperatur tagsüber bedeutend über 0; bis 1000 Meter Höhe kein Schnee. Letzter Tage sah man in Thunstetten einen Bauer mit Erdäpfelgraben beschäftigt. (Vgl. 6. Jan.)

26. In der Presse empfiehlt der stadtbernische Verschönerungsverein seinen Mitgliedern, Damen sowohl als Herren, sich an der von der Aufsichtskommission des Histor. Museums veranstalteten Unterschriftensammlung gegen die Aufstellung des Romagnolidenkmals auf die Mitte des Helvetiaplatzes zu beteiligen. (Vgl. 22. Okt. u. 3. Dez. 1912 u. 23. Mai 1913.)

26./27. In Herrenschwanden brennt das Wirtschaftsgebäude nieder; Brandstiftung.

28. Der Regierungsrat wählt an die auf Beginn des nächsten Jahres neu errichtete Stelle eines Präparators der anatomischen und anthropologischen Sammlung am anatomischen Institut der Hochschule J. Messer von Zauggenried.

31. Auf der Beatenstraße stoßen zwei in entgegengesetzter Richtung fahrende Fuhrwerke zusammen, wobei der Knecht Hostettler den Tod findet.

Januar 1913.

1. Sonnenheller, prächtiger Neujahrstag!

— Oesterreichische Alpenklubisten statten dem großen Viescherhorn einen Besuch ab und genießen die wundervollste Aussicht.

2. Postverkehr in Bern vom 20. Dez. bis und mit heute:

Aufgegebene Paketpostsendungen 98 058,
zur Vertragung gelangte Expreßsendungen 1940,
Wertzeichenverkauf im Dez. 1912 für Fr. 241 500.

Im Jahre 1912 registrierte das Zivilstandsamt des Kreises Bern: Geburten 2308, Todesfälle 1437, Trauungen 954.

4. † in Gstad Artilleriemajor Emil Frey, Sohn von a. Bundesrat Frey in Bern, 41 J. alt.

5. An der Mürren-Allmendhubel-Bahn wird der Bahnwärter Feuz durch Steinschlag getötet.

— In Courgenay brennt ein großes Wohnhaus nieder. Brandstiftung.

6. Bei dem ungewöhnlich milden Winterwetter wurden in den letzten Tagen in der Gegend von Rüeggisberg u. a. hochgelegenen Orten Aecker gepflügt. (Vgl. 25. Dez.)

— Auf der großen Schanze nimmt sich der gewesene Lehrer S. K. von Dießbach b. Büren das Leben. Polemik in der „Tagwacht".

7. Der Deutsche Millster aus Halle hat letzthin mit den Führern Hans und Peter Allmer Jungfrau, Mönch und Schreckhorn bestiegen.

— In letzter Zeit wurden vom Jungfraujoch aus täglich Gipfelbesteigungen vorgenommen.

8. Pfarrer Julius Thellung, seit 1875 in Bern (Nydeck und Münster) erfolgreich tätig, hat seinen Rücktritt vom Pfarramt erklärt. (Vgl. 18. Mai.)

10. In Unterseen grassieren seit einiger Zeit Masern und Scharlach, infolgedessen die Schulen geschlossen sind.

11. In der naturforschenden Gesellschaft erstattet Prof. Walser Bericht über einen neu entdeckten diluvialen Riesentopf im Köniztal.

— Pestalozzifeier. In der Aula des Gymnasiums hält Prof. Dr. Asher einen Vortrag über „Naturwissenschaften und Geistes- und Gemütsbildung", und abends wird im Café des Alpes ein abwechslungsreiches Programm abgewickelt.

11./12. In Rohrbach und in Laupern bei Melchnau werden durch böswillige Brandstiftung zwei Gebäude eingeäschert.

12. (Sonntag.) In der Pauluskirche findet ein Wohltätigkeitskonzert statt zugunsten des durch Brandunglück (s. 19. Nov.) heimgesuchten Blindenheims in der Länggasse.

— Zu Vorimholz bei Großaffoltern richtet ein Brandausbruch im Hause des Schreiners von Aesch wesentlichen Schaden an.

14. Der Bundesrat wählt den Fürsprech Dr. jur. Karl Rüfenacht zum Direktor des Bundesamtes für soziale Versicherung.

— Die Regierung wählt zum Gerichtschreiber von Obersimmental den Fürsprech W. Zumstein in Sinneringen.

— Auf Ende Dez. 1912 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Bern 90 823.

15. Morgens um 7 Uhr 5 Min. wird in Boltigen ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt.

17. Der Berner Stadtrat beschließt Anstellung eines ständigen Schularztes mit einer Jahresbesoldung von 6400—8000 Fr.

19. (Sonntag.) † Dr. Joh. Jakob Kummer, gew. Pfr. in Huttwil, dann Reg.-Rat (1862—1873), Direktor des eidg. statist. Bureau und erster Direktor des eidg. Versicherungs-Amtes, geb. 1828. (Nekrolog im „Pionier" vom 6. Juli 1913.)

— Die Berner Liedertafel gibt im Kasino ihr Hauptkonzert dieses Winters. Aufführung der „Heldenehren" von Hans Huber und der „Hochzeitskantate" von Joh. Seb. Bach.

20. † in Ilfingen der Sonderbundsveteran David Ludwig Mottet, 91 J. alt.

23.—30. Ordentliche Assisensession des bern. Mittellandes. Schwerster Fall ein Todschlagsversuch.

24. Beim Abbruch des obersten Hauses an der Spitalgasse, Sonnseite, stürzt der über der Laube gelegene Boden des ersten Stockes unter der Last angehäufter Dachziegel ein, wobei zwei Arbeiter schwer verletzt werden.

25. In Thun bricht in der Morgenfrühe im Haus der Familie Lüthi zum „Sternen" am Viehmarkt Feuer aus und richtet das Gebäude zugrunde.

— Oberleutnant Roger de Weiß, Kriegskorrespondent der „Gazette de Lausanne", hält im Berner Großratssaal zugunsten des bulgarischen roten Kreuzes einen Vortrag über den Balkankrieg, in welchem er vom König Ferdinand dem Stab der zweiten bulgar. Armee zugeteilt war.

26. Im Wahlkreis Herzogenbuchsee wird Fritz Ryser an Stelle des zurückgetretenen Joh. v. Gunten in den Gr. Rat gewählt. (Vgl. 14. März.)

— Im Amtsbezirk Oberhasle wird Fürsprech Daniel Willi im Hasleberg zum Gerichtspräsident erkoren.

27. † Eduard Lehmann, während 38 Jahren Pfarrer in Wengi b. Büren, 72 J. alt.

— Der Berner Burgerrat entspricht unter Verdankung der während einer langen Reihe von Jahren geleisteten guten Dienste dem Demissionsgesuch des Burgerratsschreibers Dr. Rudolf Stettler.

31. † in Bern Emma Hodler, Schriftstellerin und gew. Lehrerin, geb. 1840.

Februar 1913.

1. † in Ligerz David Boden, gew. Primarlehrer daselbst während 30 Jahren, dann Schulinspektor, 60 J. alt. (Berner Schulblatt Nr. 7.)

— Das neu geschaffene kantonale Handelsgericht beginnt seine Tätigkeit.

2. (Sonntag.) Der „Männerchor Konkordia" hält in der französischen Kirche sein diesjähriges Hauptkonzert ab, verbunden mit der Feier seines 30jährigen Bestandes.

— Bernischer „Kirchensonntag". Die freiwillige Steuersammlung wird verwendet für die Speisung und Kleidung armer Schulkinder und zur Unterstützung der Diasporagemeinden. In der Münstergemeinde soll ein Teil der Errichtung eines Hauses zu Ehren des Reformators Berchtold Haller in Alldingen (Württemberg) dienen.

3. Beginn der außerordentlichen Session des Gr. Rates. Verhandlungen: Gesetz über die Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr; Gesetz über Ausübung von Handel und Gewerbe; Gesetz betr. Jagd und Vogelschutz; Gesetz betr. Automobilsteuer. Verschiedene Anzüge, Anfragen usw.

5. † in Biel Jakob Wyß, gew. Uhrenfabrikant, Mitglied des Gr. Rates und während 35 Jahren Regierungsstatthalter, 72 J. alt.

9. Von Bern verreist eine aus 6 Aerzten, 8 Krankenschwestern, 1 Sanitätsfeldweibel und 1 Hilfskolonnenwachtmeister bestehende Expedition, reichlich mit Material versehen, nach Serbien ab (Balkankrieg).

— Der Verwaltungsrat der Lötschbergbahn wählt a. Regierungsrat G. Kunz als Direktor und setzt die Grundlagen der neuen Organisation der Gesellschaft fest.

11. Der Gr. Rat ermächtigt die Regierung zum Ankauf der schönen Alp Kiley bei Diemtigen für 115 000 Franken.

13. † in Bern Eugen Stettler, Architekt, gew. Stadtbauinspektor von 1867—1876, Erbauer verschiedener großer Häuser (Kunstmuseum, Gymnasium u. a.) 73 J. alt. (Nekrol. im Berner Tagbl. Nr. 73.)

14./15. Auf dem Gut Mon Repos bei Bern brennt abends die große Scheune ab und werden mächtige Futtervorräte vernichtet.

16. (Sonntag.) In der Kirche zu Walperswil wird eine neue Orgel eingeweiht.

16./17. In Courtepin geht das Haus des Fritz Ryser in Flammen auf infolge Brandstiftung.

18. Generalversammlung des Verkehrsvereins der Stadt Bern im Kasino. Die Jahresrechnung 1912 schließt mit einem Fehlbetrag von Fr. 5311,37 (Einnahmen Fr. 38 761,18, Ausgaben Fr. 44 072,55).

18./19. An der Kornhausstraße wird Maurice Cerisier, Buchhalter bei der Lötschberg-Bahngesellschaft, durch einen Pistolenschuß meuchlings ermordet. (Vgl. 2. Juni.)

23. (Sonntag.) An die neu geschaffene Pfarrstelle an der Johanneskirche wird der einzig angemeldete Pfarrer J. Baumgartner in Roggwil gewählt. (Vgl. 18. Mai.)

24. In der Bächleren bei Säriswil brennt ein Wohnhaus samt Scheuerwerk nieder, wobei auch mehrere Haustiere zugrunde gehen.

— In Ferrenberg zerstört ein Waldbrand über 2 Jucharten 10jährigen Waldbestandes.

— Im Ländli b. Bremgarten schießt der geistesgestörte Knecht Christian Gruber auf vorbeigehende Bürger, sowie auf die herbeigekommenen Polizisten, von denen einer, Rudolf Riesen, schwer verletzt wird.

25. u. 26. Im Palmensaal in Bern wird ein Basar abgehalten zugunsten zerstreuter Protestanten, zugleich als Erinnerungsfeier an den 50jährigen Bestand des Frauenvereins.

26. Der Gemeinderat der Stadt Bern wählt Dr. Hans Ziegler in Steffisburg zum ständigen Schularzt.

28. Im Gwatt b. Thun brennt die mechanische Schreinerei samt Wohngebäude der Gebrüder Müller ab.

März 1913.

1.—4. Der „Verein für Vogelfreunde Bern" veranstaltet in den Räumen des Gesellschaftshauses zum

Maulbeerbaum eine schweizerische Sing- und Ziervögelausstellung.

2. (Sonntag.) Beim Schlachtdenkmal zu Neuenegg findet eine vom Scharfschützenverein der Stadt Bern angeregte Gedenkfeier mit Wettschießen statt.

2./3. Bei Zimmerwald brennt das Wohnhaus samt Scheune des Landwirts Alex Streit ab.

2.—4. In Langenthal wird die I. Geflügel-, Vogel- und Kaninchenausstellung abgehalten.

3. In Wattenwil brennt das Wirtschaftsgebäude ab. Ebenso wird das Wohnhaus samt Werkstatt von Spenglermeister Gobeli in Zweisimmen ein Raub der Flammen und zwar durch böswillige Brandlegung. In letzter Zeit fanden im Kanton überhaupt viele Feuersbrünste statt durch Brandstiftung, z. B. im verwichenen Monat Januar deren 6 von 16 Fällen.

5. Ein Engländer und zwei Damen unternahmen, von schönem Wetter begleitet, eine Skitour auf das 3400 Meter hohe Wildhorn.

— Auf der Fluh bei Guggisberg stirbt Johann Weißenbach, der letzte Sonderbundsveteran und älteste Bürger der Gemeinde, geb. 1824.

— Der Aviatiker Charles Favre führt einen Flug Landeron-Bern in 12 Minuten aus und landet glatt auf dem Beundenfeld.

— Der stadtbernische Burgerrat wählt an Stelle des nach langjähriger Tätigkeit zurücktretenden Karl Reisinger als Vizepräsident Rudolf Walthard-Bertsch.

6. In Bachsport bei Grindelwald brennt das Haus der Witwe Häsler nieder.

— Abends 4 Uhr trifft der erste Zug (mit Dampflokomotive) der Lötschbergbahn von Spiez her in Brig ein. (Die Installierung der elektr. Leitung geht ihrer Vollendung entgegen.)

7. Die Regierung beschließt, daß die in den Gebieten von Pruntrut, Delsberg, Münster und Laufen vorhandene Steinkohle dem Staat vorbehalten bleibe und deren Ausbeutung von ihm an Dritte übertragen oder verpachtet werden könne.

8. † in Bern Josef Wetli-Ruef, gew. Schreinermeister, sehr tüchtig in seinem Fach, Förderer des Gewerbewesens, 72 J. alt.

9. (Sonntag.) Gemeindeabstimmung der Stadt Bern über:

1. Ankauf der Häuser Predigergasse Nr. 8 u. 10,
2. Gemeindebeitrag an die Kosten der Verstärkung der Kirchenfeldbrücke,
3. Ankauf des Hauses Nr. 32 Junkerngasse und Nr. 47 Gerechtigkeitsgasse,
4. Die Kehrichtabfuhr nach Witzwil.

Alle vier Vorlagen werden angenommen.

— In Bern findet auf die Initiative von Dr. Hopf die Gründungssitzung der schweizerischen Röntgengesellschaft statt. Präsident wird Dr. Christen, Bern.

— Zum Pfarrer am Münster wird an Stelle des zurücktretenden Pfarrers Julius Thellung gewählt Pfarrer Oettli in Köniz. (Vgl. 18. Mai.)

— Im Löwen zu Münsingen versammeln sich bei 100 Interessenten zur Beratung über die Erstellung einer Straßenbahn Muri-Münsingen.

10. Das seit 1319 bestehende, weitbekannte Gasthaus zum Freienhof in Thun wird in der Konkurssteigerung von dem Hotelier Haase in Rom um 420 000 Franken erworben. (Grundsteuerschatzung 533 890 Fr.)

11. Der Aviatiker Oskar Bider langt auf seinem Fluge von Langenbruck aus, wo er um 3^{20} von Basel her ankam, über Balsthal und Kirchberg um 4^{12} in Bern an und macht hier noch schöne Rundflüge, alles bei Anwesenheit einer großen Zuschauermenge.

12. Die Flieger Bider und Favre führen nachmittags Flüge aus nach Thun und zurück nach Bern. Ersterer braucht für den Hinflug 17, letzterer 12 Minuten, ebenso für den Rückflug.

— Im Kasino findet eine Volksversammlung statt, an der Oberstdivisionär Wildbolz und die Flieger Bider und Favre sprechen „zur Aufklärung über den Zweck einer Sammlung für die schweizerische Militäraviatik". (Vgl. 26. März.)

13. † Rudolf Guggisberg, ursprünglich Lehrer, Mitglied des Gemeinderates der Stadt Bern, seit 1898 städtischer Polizeidirektor, verdienter Militär und Förderer des Turnwesens, geb. 1853. (Nekrolog im „Bund" Nr. 122, „Berner Tagblatt" Nr. 122, „Berner Schulblatt" Nr. 12.)

— † Wilhelm Lanz, geb. 1860 in Wiedlisbach, Anwalt, Bezirksprokurator des Emmentals, seit 1895 Mitglied des bern. Obergerichts und verdienter langjähriger Präsident der I. Strafkammer.

— Bider und Favre führen im Laufe des Tages mehrere gelungene Passagierflüge aus.

14. † in Bettenhausen Großrat Johann von Gunten, 53 J. alt. (Vgl. 26. Jan.)

16./17. In Urtenen brennt das große Bauernhaus des Johann Rufer nieder. Brandstiftung!

17. u. 18. In Langenthal wird die 13. zentralschweizerische Mastviehausstellung veranstaltet. Prämiensumme 6000 Franken.

18. Bei Frienisberg zerstört Feuer mehrere Jucharten Wald.

— Zur Feier des hundertsten Geburtstages von Friedrich Hebbel wird im Stadttheater dessen Tragödie Judith aufgeführt.

— Der Reg.-Rat wählt zum Schulinspektor des VIII. Kreises den Lehrer Ernst Kiener in Ersigen.

20. † Friedrich Adolf Wäber-Lindt, gew. Gymnasiallehrer, dann Mitglied der Schulkommission, Burgerrat, Alpenklubist, 72 J. alt. (Nekrol. „Berner Tagblatt" 136 Beil.)

— Im Weißenbühl (Rosenweg 9) bringt sich eine Frau samt 3 Kindern durch Gasvergiftung ums Leben infolge ehelicher Zerwürfnisse.

23. (Sonntag.) † Wilhelm König, vieljähriger Verwalter des Burgerspitals in Bern.

24. In der Reitschule von Bern findet eine große Volksversammlung („Landsgemeinde") statt, die einhellig Rückweisung des Gotthardvertrages verlangt. (Vgl. 4. April.)

— Im Schulhaus zu Worb bricht Feuer aus, das den Dachstuhl zerstört. Die zirka 400 anwesenden Kinder können sich alle retten.

26. In Bern wird eine allgemeine Geldsammlung von Haus zu Haus für die nationale Flugspende vorgenommen.

— Im Stadttheater kommt zur Gedenkfeier von L. von Beethovens Todestag die Oper Fidelio zur Aufführung.

29. u. 30. Die Berner Liedertafel und der Zäzilienverein geben zu des letztern 50jährigem Jubiläum im Münster zwei große Festkonzerte: Missa solemnis und die IX. Symphonie.

30. Langnau i. E. feiert den 75jährigen Bestand der dortigen Sekundarschule.

— In Langenthal führt der Aviatiker Rech gelungene Schauflüge aus. (Vgl. 3. Mai.)

— Der Flieger Oskar Bider hat in diesen Tagen wiederholt interessante Flüge über Bern und Umgebung unternommen, und heute führt er den ersten Postflug Bern—Burgdorf aus.

31. † Anselmo Laurenti-Kähr, von Carobbia (Tessin), Bildhauer in Bern, 68 J. alt.

April 1913.

1. Prof. Dr. Guillebeau, Ordinarius für Pathologie an der veterinär-medizinischen Fakultät der Berner Hochschule, tritt in Ruhestand.

— Die vom Zentralvorstand des schweizerischen Lehrerinnenvereins als Vorsteherin des Lehrerinnenheims bei Bern gewählte Vorsteherin, Fräulein Levatine Schiller, tritt ihr Amt an.

3. Bei der Station Tägertschi entgleist ein Eisenbahnzug. Materialschaden bedeutend. Von den 70 Reisenden sind 12 verletzt.

4. Im schweizerischen Nationalrat findet, nach mehrtägiger belebter Diskussion, die Hauptabstimmung über den Gotthardvertrag statt, der mit 108 gegen 77 Stimmen genehmigt wird. Unter den Annehmenden sind 19 Berner, unter den Verwerfenden 13.

5. Im Bangertli bei Schüpfen brennt mittags ein Haus mit einer darin befindlichen Uhrenschalen-Politurwerkstätte nieder.

— Im Café des Alpes begeht der Männerchor Konkordia Bern die Feier seines 30jährigen Bestandes.

6. In Thun gelangt durch den dortigen Zäzilienverein und den Orchesterverein die große Es-Dur-Messe von Franz Schubert zur gelungenen Aufführung.

12. Auf dem Waldhubel bei Schwarzenburg brennt ein Wohnhaus ab.

13. Nach einer in den letzten Tagen herrschenden hohen Temperatur sinkt diese fast plötzlich zu einem förmlichen Wettersturz, einer Kälte von 6—8°, in etwas höhern Lagen 10—13° unter Null und starkem Schneefall, was alles an den vorgerückten Kulturen viel Schaden verursacht. (Vgl. 1. u. 6. Jan.)

15. In der Ziegelei zu Roggwil werden zwei Arbeiter durch Einsturz einer Diele erschlagen.

18. In Thun wird ein Hotelierverein gegründet.

18.—21. Frühlingsschießet in Krauchthal. Plansumme 8000 Franken.

20. (Sonntag.) In Brienz findet der „Oberländische Sängertag" statt, an dem über 600 Sänger und Sängerinnen teilnehmen. Verlauf trotz ungünstiger Witterung befriedigend.

— In der Ey bei Buchholterberg brennt das Bauernhaus des Johann Reußer nieder.

22. Der Aviatiker Bider überfliegt das Gebiet des Stockhorns und des Niesens und landet nach einer Stunde wieder in Bern. (Vgl. 13. Mai.)

27. (Sonntag.) † in Muri Rudolf Wyß, früher Pfarrer auf dem Wasen, Schriftsteller, Redaktor des „Feierabend" u. a., geb. 1855. („Berner Tagblatt" Nr. 199.)

30. Die Sektion Bern des Alpenklubs begeht ihr 50jähriges Bestehen durch ein fröhliches Bankett im Burgerratssaale des Kasino. Anwesend ist auch der 92 Jahre zählende eidg. Oberforstinspektor Johann Coaz, ebenso alt-Rektor Cherbuliez, beide Mitbegründer des Alpenklubs.

Mai 1913.

1. (Auffahrtstag.) Nach einer Reihe ungewöhnlich warmer Tage beginnt der „Wonnemonat" mit Gewitter und rauher Temperatur. Gestern 27, heute 4 Grad Wärme, Schneefall bis auf 900 Meter herunter. (Vgl. 25. Dez. u. 13. April.)

— Auf dem aussichtsreichen Bantiger wird eine Sommerwirtschaft eröffnet.

2. In der Hochschule halten öffentliche Vorträge: Dr. Th. Christen über das Thema: „Der internationale Charakter der Wissenschaften", René de Saussure aus Genf, gewes. Prof. in Washington, über „Le prochain congres universel d'Esperanto a Berne". (Vgl. 24. Aug.)

3. Der Aviatiker Ernst Rech aus Langenthal stürzt auf dem Flugfeld Dübendorf bei Zürich aus einer Höhe von 100 Meter ab und stirbt kurze Zeit darauf infolge erlittener Verletzungen.

— Oeffentliche Vorlesung von Dr. Rothermund über „Die modernen Einrichtungen zur Beseitigung der städtischen Abwässer mit besonderer Berücksichtigung der neuern biologischen Verfahren."

— Blümlitag in Bern zugunsten der Säuglingsfürsorge. Ertrag 20 578 Franken.

3./4. Zu Schmiedigen brennt das große Bauernhaus des Hans Sommer nieder.

3.—4. Internationale Hundeausstellung in Langenthal, veranstaltet vom kynologischen Verein des Oberaargau.

4. Eidgenössische Abstimmung über Revision der Artikel 69 u. 31 der Bundesverfassung, betreffend sanitätspolizeiliche Maßregeln zur Bekämpfung bösartiger Krankheiten. (Mit einem Mehr von rund 165 000 gegen 107 000 Stimmen angenommen.)

— Gemeindeabstimmung in Bern über:

1. Den Baurechtsvertrag Schärer A.-G. an der Halde beim Bärengraben,
2. Die Erweiterung des Lorraineschulhauses,
3. Die Korrektion der Enge- und Neubrückstraße,
4. Den Verkauf von Terrain am Viktoriaplatz an die bern. Kraftwerke A.-G.

Sämtliche Vorlagen werden angenommen, (der Baurechtsvertrag mit 5372 Ja gegen 3977 Nein.)

5. Wahl eines ständigen Mitgliedes des Gemeinderates (an Stelle des † Polizeidirektors Guggisberg, s. 18. März). Stimmen erhalten: Redaktor Dr. A. Lang, Kandidat der Freisinnigen 4745; Fürsprech K. Zgraggen, Kandidat der Sozialdemokraten 4083; Fürsprech Dr. Gotthold Zeerleder, Kandidat der Konservativen 968. Es wird eine Stichwahl nötig, s. 18. Mai.

— Wahlen: im Kreis Schüpfen Landwirt Jakob Stähli zum Mitglied des Gr. Rates — in Biel Sekretär Fritz Wyßhaar, Soz., zum Reg.-Statthalter — in Laupen Gerichtsschreiber Hermann Rohrer zum Gerichtspräsidenten — Gerichtsschreiber Armin Seewer in Wimmis zum Gerichtspräsidenten des Niedersimmentals.

5. In der Aula des Gymnasiums hält Prof. Artur Weese einen Vortrag über „Die Kunst im Buchgewerbe".

7. Von heute an ist der Wagenverkehr auf der Kirchenfeldbrücke wegen Vornahme von Verstärkungsarbeiten bis auf weiteres geschlossen.

— Auf der Station Konolfingen verunglückt der Rangierarbeiter Siegfried Schilt, ebenso um die gleiche Zeit in Olten der Berner Kondukteur Johann Gruber. Beide Verunglückte sterben an den Folgen des bedauerlichen Unfalles.

8. † Jakob Witschi, Landwirt, Großrat in Hindelbank, 60 J. alt.

— † Dr. med. Rudolf Dick, tüchtiger Frauenarzt, Dozent für Gynäkologie, geb. 1852.

11. In der Aula der Hochschule versammeln sich die Teilnehmer der sog. „Deutsch-französischen Verständigungskonferenz". Hauptzweck: Erhaltung des Weltfriedens, besonders zwischen Deutschland und Frankreich. Zahl der Teilnehmer: Deutsche 34 (wovon 23 Sozialisten), Franzosen 185.

13. Oskar Bider erhebt sich auf seinem Flugapparat in Bern um 4^{35} morgens, macht einige Rundfahrten über den Stadtbezirk, überfliegt dann das Gebiet des Gantrisch und die Walliserberge und landet um 6^{10} in Sitten.

15. † in Neuenstadt Jules Meuri, Vorsteher des Progymnasiums im 52. Lebensjahr.

16. † in Bern Louis Perrier, seit 12. März 1912 Mitglied des schweizer. Bundesrates, 64 J. alt.

— In Bußwil bei Melchnau brennt das Doppelwohnhaus des E. Rindlisbacher nieder.

17. Dr. L. Segesser von Brunegg, Privatdozent, hält in der Aula der Hochschule seine Antrittsvorlesung über „Die Schuldlehre des schweizer. Strafrechtsentwurfes."

17.—23. Emmentalisches Schützenfest in Worb. Gabensatz 80 000 Franken.

18. (Sonntag.) In der Münsterkirche wird der an Stelle von Julius Thellung gewählte Pfarrer Oettli installiert, ebenso in der Johanneskirche der dritte Geistliche, Pfarrer Johann Baumgartner aus Roggwil. (Vgl. 23. Febr. u. 9. März.)

— Als ständiges Mitglied des Gemeinderates der Stadt Bern (s. 4. Mai) wird gewählt Dr. Arnold Lang mit 6087 Stimmen (Fürsprech Zgraggen erhält 5134 Stimmen.)

— Jakobus Stammler, Bischof von Basel, feiert in Bern, wo er 30 Jahre als Pfarrer gewirkt hat, sein goldenes Priesterjubiläum.

— Aus einem in Schlieren-Zürich aufgestiegenen Ballon stürzt in der Gegend des Starnbergersees die 28jährige Gemahlin des Dr. Konrad Eggemann, Zahnarztes in Bern, zu Tode.

19. Beginn der ordentlichen Frühjahrssession des Großen Rates. Zur Behandlung liegen vor die Gesetze über:

Ausübung von Handel und Gewerbe (verschoben),
Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr,
Straßenpolizei und Automobilsteuer,
Jagd und Vogelschutz,
Abänderung des Art. 19 der Staatsverfassung,
das Gemeindewesen,
Verschiedene Dekretsentwürfe, Vorträge und Anzüge.

20. Im Schlatt bei Rüschegg brennt das Doppelwohnhaus der Gebrüder Schumacher nieder, desgleichen in Melchnau das große Bauernhaus des Rechenfabrikanten Bichsel und des Gemeindeschreibers Wolf.

22. Der Gr. Rat wählt zum Regierungspräsidenten Reg.-Rat Scheurer, zum Vizepräsidenten Regierungsrat von Erlach.

23. Der Bundesrat hat beschlossen, das internationale Telegraphendenkmal auf dem Helvetiaplatz erstellen zu lassen. (Vgl. 26. Dez.)

— In Baku (Asien) wird der Geologe Walter Hauswirth von Saanen ermordet.

24. Privatdozent Dr. Fritz Dumont hält seine Antrittsvorlesung „Ueber Transplantationsfragen".

— Gelungenes Konzert des Lehrergesangvereins in der franz. Kirche, ausschließlich alten Volksliedern gewidmet.

25. (Sonntag.) Auf dem Breitenrain wird das mittelländische Schwingfest abgehalten.

— In Langenthal hält der bernische Hochschulverein seine Hauptversammlung ab. Prof. Eugen Huber spricht über „Geist und Geld im schweizer. Privatrecht."

— Gutbesuchter neunter Sängertag der christkatholischen Kirchenchöre der Schweiz in Bern; bei 1000 Teilnehmer.

26. Beginn der ordentlichen Assisensession des Bezirks Mittelland; schwerster Fall Kindsmord.

30./31. In Belp brennt das Bauernhaus der Schwestern Steinhauer nieder. Brandstiftung!

31. Dr. Eberh. Landmann, Privatdozent der medizin. Fakultät, hält die Antrittsvorlesung über „Zweck und Wesen der modernen Anthropologie."

— In Lützelflüh wird die große Hafermühle von Bichsel & Co. ein Raub der Flammen infolge Kurzschluß. Schaden sehr bedeutend.

— Beim Blumensuchen stürzt der Kutscher Gonzet am Harder bei Interlaken zu Tode.

Juni 1913.

1. In Interlaken verliert der 19jährige Alwin Schaffter beim Blumensuchen am Harder durch Absturz das Leben. — Der zweite derartige Unglücksfall innert 24 Stunden.

— In Delsberg findet das kantonale Turner-Schwingfest statt.

— In Kallnach wird die neue, von Goll in Luzern erstellte Orgel eingeweiht.

— In Frutigen wird der kantonale Gewerbetag abgehalten, verbunden mit einer Exkursion auf der Lötschbergbahnlinie.

2. Beginn der ordentlichen Sommersession der eidg. Räte.

— Eröffnung des neuen Hotels Bristol und Storchen Schauplatz-, Spitalgasse.

3. Für die Korrektion und Verbauung der großen Emme beschließt der Nationalrat einen Bundesbeitrag von Fr. 1 629 676 (Kostenvoranschlag Fr. 4 032 700).

5. Im Großratssaale hält Prof. Dr. P. Gruner einen öffentlichen Vortrag über „Der Mensch im Kampf mit der Natur". (Religiöse Gedanken eines Naturforschers.)

7. Direktor Kielinger von der Spar- und Leihkasse in Burgdorf nimmt sich durch Erschießen das Leben, nachdem ein Fehlbetrag von 166 000 Franken entdeckt worden ist.

8. Oberländisches Schwingfest in Thun.

— In Pieterlen wird das deutsche Altersheim eröffnet. Festrede von Prof. Dachselt.

— Flugtag in Biel, an dem Bider und Taddeoli teilnehmen.

— Die Gemeinde Roggwil wählt den Pfarrer Valentin Rüesch, gewes. Sekretär des Allg. evangel.-protestantischen Missionsvereins, zu ihrem Seelsorger.

12. Die vereinigte Bundesversammlung wählt an Stelle des † Bundesrates Perrier den Graubündner Felix Ludwig Calonder, geb. 1863, zum Mitglied des Bundesrates (mit 161 von 199 gültigen Stimmen).

— An der Schwandenbadstraße bei Thun brennt mitten am Tag das Haus des Monteurs Hans Steiner nieder, — ebenso auf der Zelg bei Seftigen das dem Peter Blaser gehörende Bauernhaus.

14.—15. Eidgen. Militär-Tambourenfest in Burgdorf.

15. In Langnau wird der Sängertag des oberemmentalischen Bezirksgesangsverbandes, — in Wangen a. A. ein Schwingfest abgehalten.

— Die deutsche Kolonie in Bern begeht in den Räumen der deutschen Gesandtschaft auf dem Bierhübeli die Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelm II.

— Architekt Paul Lindt von Bern (von der Firma Lindt & Hofmann), geb. 1859, Erbauer des Kasino, des Palace Hotel Bellevue u. a. m., verunglückt auf einer von Baden-Baden, wo er sich zur Kur aufhielt, aus unternommenen Automobilfahrt und findet dabei den Tod. (Nekrolog im Intelligenzbl. Nr. 164 und im Berner Tagbl. Nr. 279.)

17. In Wichtrach schlägt der Blitz in den Kirchturm und beschädigt ihn. Eine gleiche Ursache vernichtet ein Haus in La Ferriere (Jura).

19. Auf Einladung der Berneralpen-Bahngesellschaft befahren und besichtigen die eidgenössischen Räte und das Bundesgericht, die Berner Regierung, die Bundeskanzlei und die bernische Staatskanzlei die Lötschbergbahn, wobei die Fahrt zum erstenmal von Frutigen bis Brig durchgehend mit elektr. Betrieb ausgeführt wird.

21. Dr. Louis Schnyder, Privatdozent der medizinischen Fakultät, hält die Antritts-Vorlesung über «Le concept de Psychasténie».

— Die Gemeinde Belp beschließt den Ankauf des Licht- und Kraftnetzes vom Bernischen Kraftwerk A.-G. um 70 000 Franken.

22. (Sonntag.) Die Bernische naturforschende Gesellschaft hält ihre auswärtige Sommersitzung in Laupen ab. Vorträge halten: Dr. E. Göldi und Dr. E. Bärtschi.

— In Steffisburg wird der Neubau der oberländischen Anstalt für schwachsinnige Kinder, „Sunneschyn", eingeweiht.

23. † in Grindelwald Gottlieb Hofer, gew. Schuldirektor und Vorsteher der Blindenanstalt in Bern, im 74. Altersjahr.

23./24. In Courtelary zerstört eine Feuersbrunst das Gasthaus zum „Bären" samt Scheune und richtet gewaltigen Schaden an.

25. Pfarrer Paul Baumgartner von St. Stephan stürzt bei der Besteigung des sog. Türmlihornes im Gebiet des Gsür (Fermel) infolge Reißen des Seiles zu Tode, erst 30jährig.

25.—30. In Frutigen wird das oberländische Schützenfest abgehalten. Plansumme Fr. 50 000.—.

26. Der Große Rat versammelt sich zu einer kurzen Session.

27. Der Große Rat, die Regierung, das Obergericht und andere Behörden befahren und besichtigen in corpore die Lötschbergbahn bis Brig und zurück.

28. Zur eigentlichen Eröffnungsfeier der Lötschbergbahn (Vgl. 15. Juli) findet in den Räumen des Kasino ein großes Bankett statt, an dem bei 700 Personen teilnehmen (Vertreter der eidg. Räte und Gerichte, des Kantons Bern, die in Bern residierenden Missionschefs fremder Staaten, die Bautenminister Frankreichs und Italiens, Abgeordnete ausländischer und schweizerischer Eisenbahnen, Gemeinde- und Burgerräte). Alle Schulen im Kanton genießen einen freien Tag, ebenso die staatlichen Beamten und Angestellten. Die öffentlichen Gebäude sind beflaggt.

29. Im Schwellenmätteli wird das mittelländische, in Lengnau das seeländische Turnfest abgehalten.

— In Burgdorf beginnt das „Landesschießen", Dauer bis 7. Juli. Plansumme 120 000 Franken.

— Der historische Verein des Kantons Bern hält seine Jahresversammlung in Gerzensee ab. Hauptvortrag von Pfarrer Hopf daselbst: „Evangelische Flüchtlinge aus deutschem Sprachgebiet im bernischen Kirchendienst."

30. Friedrich Großen, der verdiente Vorsteher der Zwangserziehungsanstalt Trachselwald, tritt von seiner Stelle zurück; sein Nachfolger ist Direktor Gasser.

— † in Bern Christian Tenger, Notar und tüchtiger Militär, im 57. Altersjahr.

Juli 1913.

2. Beginn der ordentlichen Assisensession des bern. Mittellandes. Schwerster Fall: Delacour-Cerisier (Mord und Fälschungen), vgl. 17. Febr. und 5. Juli.

2./3. In der „Scheuer" bei Walkringen brennt das dem Otto Wyß gehörende Bauernhaus ab; Brandstiftung.

3./4. † in Bern Chr. Gottlieb Iseli, verdienter Stadtmissionar, geb. 1847. (Nekrolog „Berner Volkszeitung" Nr. 81.)

5. In der Aula der Hochschule hält Prof. Dr. B. Huguenin seine Antrittsvorlesung: „Betrachtungen über die vergleichende Pathologie der Tuberkulose."

— Das Schwurgericht Bern verurteilt den Mörder Delacour (vgl. 2. Juli) zu lebenslänglichem Zuchthaus und zu drei Viertel der Staatskosten.

— An der weißen Frau verunglücken drei Bergsteiger, darunter der Berner Max Blau aus Muri zu Tode.

6. (Sonntag.) In Gstaad erschießt der 70jährige Nagelschmied Jakob Perreten seine 50jährige Frau und dann sich selbst wegen Hausunfrieden.

7. † Josef Schmidlin, Handelsmann in Ligerz, Mitglied des Großen Rates, geb. 1840. (Nekrolog im „Schweizer Bauer" Nr. 79).

— † in Beatenberg Joh. Egli, Großrat, Besitzer des Parc-Hotel de la Poste, 65 Jahre alt. („Hardermannli" Nr. 31).

11.—15. Jubiläumsschießen mit Gruppenwettkampf in Albligen.

12. Dr. med. Fritz Lotmar, Privatdozent der medizin. Fakultät, hält seine Antrittsvorlesung: „Ueber Störungen des Handelns bei Gehirnkranken."

13. (Sonntag.) Oberländisches Bezirksturnfest in Wimmis.

— Der Aviatiker Bider überfliegt von Bern aus, das er um 4^{08} morgens verläßt, das Gebiet der Jungfrau, landet um 6^{40} in Domodossola und langt hierauf um 8^{43} in Mailand an. (Vgl. 26. Juli.)

15. Eröffnung des Betriebes der Lötschbergbahn mit Spezialfahrplan. (Vgl. 28. Juni.)

16./17. An der Bernstraße in Thun brennt die große „Wermuthscheuer" nieder. Schaden an Vorräten und Vieh sehr groß.

17./18. Thun wird neuerdings von einem Brandunglück heimgesucht, indem die große Scheuer der Witwe Itten-Michel an der Länggasse samt großen Vorräten ein Raub der Flammen wird. (Vgl. 19./20. Okt.)

20. (Sonntag.) In Wahlern wird eine neue, von Goll in Luzern erstellte Kirchenogel eingeweiht.

— Mittags 1^{05} Uhr wird an verschiedenen Orten des Kantons Bern und der übrigen Schweiz ein Erdbeben wahrgenommen. (Zentrum desselben im Württembergischen.)

24. † in Ursenbach Johann Morgenthaler, Gemeindeschreiber, Mitglied des bern. Großen Rates, alt 64 Jahre, 7 Monate.

25./26. In Wattenwil brennt das Haus des Hotel-Portiers Engeloch nieder.

26. Abends 5½ Uhr langt der Flieger Bider von Basel her, wohin er von Mailand (vgl. 13. Juli) über den Lukmanier, Luzern und Liestal geflogen war, auf dem Beundenfeld an, wird hier von der Stadtmusik und einer großen Volksmenge jubelnd begrüßt und dann vom Gemeinderat durch Ueberreichung einer Urkunde geehrt. Auch der Bundesrat läßt ihm Ehrengaben (ein Schreiben und einen Chronometer) zukommen.

27. (Sonnatg.) Am kirchlichen Bezirksfest der Aemter Wangen und Aarwangen in Wynau referieren Oberst Schmid aus Zürich und Pfr. Sägesser von Niederbipp über „Religion und Vaterlandsdienst."

28. In der Mühlematt bei Schwarzenburg brennt das Bauernhaus des Karl Wenger ab.

31. † in Münchenbuchsee Alexander Wyß, Gemeindepräsident und Großrat, ein um das öffentliche Leben verdienter Bürger, 41jährig.

August 1913.

1. Die schweizerische Bundesfeier findet überall zu Stadt und Land zahlreiche Teilnehmer. Der Berner Männerchor hält sie auf dem Thunersee ab.

3. (Sonntag.) In Oberburg wird das bernische kantonale Schwingfest in gelungener Weise durchgeführt.

4. In Neuenschwand bei Signau brennen das Schulhaus und ein Bauernhaus samt Wohnstock nieder.

6. † Albrecht Hostettler, während 49 Jahren Lehrer zu Niedermuhlern und Posthalter daselbst, 69jährig.

8. Im Graben bei Ober-Diesbach brennen zwei von sieben Familien bewohnte „Gemeindehäuser" ab.

8./9. In Brienz wird die Maschinenstickerei Rohner-Wyß durch Feuer zerstört.

9. Der evangelische Schulverein des Kantons Bern feiert sein fünfzigstes Jahresfest.

10. In Aegerten bei Lenk brennt ein Bauernhaus samt allem Mobiliar nieder. Ursache Selbstentzündung des Heustockes.

11. Oskar Bider fliegt nachmittags auf den Gurnigel und kehrt dann in 11 Minuten nach Bern zurück.

13. Der Aviatiker Th. Borrer fliegt mit einem Passagier von der Schützenmatte in Solothurn auf und landet 11 Minuten nachher auf dem Beundenfeld in Bern.

14. In der Morgenfrühe brennt zu Vorimholz bei Affoltern im Seeland die Besitzung von alt Großrat Bendicht Steiner bis auf den Grund nieder. Schaden sehr groß. Ursache nicht sicher bekannt.

16. Die Jungfraubahn hat am heutigen Tage 2299 Personen befördert, die höchste bisherige Frequenzziffer. Auch andere Bergbahnen weisen entsprechende Zahlen auf.

17. (Sonntag.) In Ersigen wird das erste bernische Hornußerfest, in Biel das schweizerische Schwingerturnier abgehalten.

— Am stark besuchten kirchlichen Bezirksfest des Amtes Konolfingen zu Groß-Höchstetten hält Nationalrat Bühlmann das Referat über „Die Stellung der Frau im neuen Zivilgesetz".

18. † Bernhard Bär, gew. Kaufmann, verdient um das öffentliche Leben in Bern, besonders um die Förderung des Verschönerungs- und Verkehrswesens, 75-jährig.

— † in Saignelegier an der Jahresversammlung der Société d'émulation du Jura bernois Dr. Arnold Rossel, seit 1903 Mitglied des Großen Rates, gew. Professor der Chemie an der Berner Hochschule, geb. 1845.

— Der kühne Luftschiffer Bider führt, nachdem er nachmittags mehrere Passagierflüge unternommen hatte, abends 10½ Uhr zum allgemeinen Staunen der vielen Zuschauer einen Nachtflug über Bern hin aus.

19.—28. In Wabern wird der riesig große „Cirkus Charles" ausgestellt und sehr stark besucht. Die exotische Tiersammlung weist 250 Tiere auf, darunter 20 Berberlöwen und 8 Königstiger.

20. In der Reberei bei Eggiwil brennt das den Brüdern Liechti gehörende und von der Familie Hirschi bewohnte Haus samt allem Mobiliar ab. Ursache nicht bekannt.

22. Auf der Ledi bei Mühleberg brennt das dem Landwirt Samuel Beyeler gehörende Bauernhaus bis auf den Grund nieder, desgleichen auf Riegern bei Langnau dasjenige des Landwirts Christian Siegenthaler. Ursache am ersten Ort wahrscheinlich Brandstiftung, am andern mit Zündhölzchen spielende Kinder.

23. Im „Löwen" zu Worb findet die Eröffnungsfeier der Worblentalbahn statt.

24.—31. In Bern (Hochschule und Kasino) findet der IX. Weltkongreß für Esperanto statt. Es nehmen nebst den schweizerischen bei 700 (statt der erwarteten 2000) auswärtige Gäste daran teil. Ehrenpräsident ist a. Bundesrat Frey, Staatsschreiber Kistler als Vertreter der Berner Regierung, E. v. Büren-v. Salis vom Burgerrat. Kongreßpräsident ist Jakob Schmid, eidg. Beamter. Der ebenfalls anwesende Erfinder des Esperanto, Dr. Zamenhof aus Warschau, wird vielfach geehrt. Die meisten öffentlichen Gebäude sind beflaggt.

24. Beim Baden im Oeschinensee ertrinken die zwei hoffnungsvollen Söhne des Zimmermanns Gottlieb Hari, Hans und Arnold, jener 16-, dieser 18jährig.

25. In Oey bei Diemtigen werden das Haus des Bäckers Karlen und zwei andere Gebäude ein Raub des Feuers, wobei u. a. etwa 100 Zentner Mehl zugrunde gehen.

26.—29. In Ostermundigen wird der 16. Zuchtstiermarkt des Verbandes schweizerischer Fleckviehzuchtgenossenschaften abgehalten, wobei u. a. 1022 Stiere der Simmentalerrasse zur Ausstellung gelangen.

29. In der Heilanstalt Heiligenschwendi wird ein neuer Männer-Pavillon eingeweiht.

30. In der v. Rollschen Gießerei (Muesmatt) platzt ein Abflußrohr mit glühendem Eisen, wobei die glühendflüssige Masse sieben Arbeiter schwer verletzt.

30.—31. In Oberdiesbach wird zugunsten des neuen Krankenhauses ein Basar mit kostümiertem Umzug abgehalten.

— In Ostermundigen findet der achte interkantonale Ziegenmarkt mit Ausstellung (570 Stück der Brienzer- und der Saanenrasse) statt.

31. (Sonntag.) In Roggwil wird das neue Schulhaus eingeweiht, verbunden mit einem Jugendfest.

— Zwei in Bern ansässige deutsche Zahntechniker, Blöcher und dessen Kamerad, schwimmen nachmittags

in 2½ Stunden ohne Unterbrechung von Thun weg die Aare hinunter bis Badeplatz Marzili.

— Die Kirchgemeindeversammlung Lützelflüh wählt anstelle des zurücktretenden Seelsorgers E. Lauterburg einstimmig zu ihrem Pfarrer Adolf Frey in Linden (Kurzenberg).

— In Schwarzenegg brennt das Haus des Zimmermanns Fahrni nieder.

September 1913.

1. „Verena" hält sich tagsüber bei tropischer Hitze vollkommen ruhig; abends nach 7 Uhr aber zieht ein außerordentlich heftiges Gewitter von Südwesten her über Bern hin, im Emmental vereint mit starkem Hagelschlag.

— In Sonceboz zerstört eine Feuersbrunst ein der Konsumgenossenschaft gehörendes Gebäude.

3. Auf dem Bahnhof Bern verunglückt der Lokomotivführer Paul Bossi, indem er überfahren und ihm beide Beine und Arme weggerissen werden, infolge dessen er den Tod findet.

6. † Dr. med. Adolf Müller, Arzt in Sumiswald, langjähriger Vertreter des Emmentals im schweizer. Nationalrat, 73jährig.

7. (Sonntag.) In Bern wird die von Architekt Karl Indermühle restaurierte Chorkirche des ehemaligen Prediger- oder Dominikanerklosters an der Zeughausgasse ihrer gottesdienstlichen Bestimmung wiedergegeben, indem sich die schweizer. Missionskonferenz darin versammelt.

7./8. Im Heimberg brennen die Häuser der Landwirte Wittwer und Bachmann nieder, wahrscheinlich infolge Brandstiftung.

10. In der Morgenfrühe, kurz nach 4 Uhr, verunglückt der Flieger Bider, indem er bei Kirchlindach

mit seinem Flugzeug an eine Starkstromleitung stößt, zu Boden fällt und sich am Kopf verletzt, während sein Begleiter, der Offzier Real, sozusagen unbeschädigt bleibt.

11. In Sorvillier (Jura) brennt das Haus von Felicien Romy nieder.

13. Die neu erstellte Halenbrücke bei Bern wird eröffnet und dem Verkehr übergeben.

— Glockengeläute verkündet in Gsteig bei Interlaken den zurückgelegten 100. Altersjahrstag der Frau Elisabet Brunner (geb. 13. Sept. 1813) an der Fuhren bei Iseltwald.

14. Nachmittags bricht ein heftiger Orkan über Bern und Umgebung hin, ebenso ein schreckliches Hagelwetter, besonders über Schwarzenburg und das Oberemmental, wo gewaltiger Schaden angerichtet wird. (Einzig in der Gemeinde Rüeggisberg beträgt die Entschädigung der Hagelkasse über 30 000 Franken.)

15. In Bern tritt eine vom Bundesrat einberufene internationale Konferenz für Arbeiterschutz zusammen, um über das Verbot der industriellen Nachtarbeit jugendlicher Arbeiter und über die Festsetzung einer Arbeitsdauer für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter zu beraten.

16.—30. Interkantonaler Samenmarkt in Langental, veranstaltet vom ökonomischen und gemeinnützigen Verein des Oberaargaues.

17.—20. Teile der Gebirgs-Infanteriebrigade 9 führen unter Oberst i. G. Egli einen kriegsmäßigen Marsch vom Jungfraujoch über den Jungfraufirn und den Aletschgletscher planmäßig durch, welche Leistung der Truppe alle Ehre macht.

17. † an der Jurastraße in Bern der Sonderbundsveteran Emanuel Gerber im Alter von 88 Jahren, 8 Monaten.

18. Beginn des Vollbetriebes der Lötschbergbahn.

— Im Gurenwald obenher Boltigen im Simmen-

tal wird die seit acht Tagen vermißte Tochter Emilie Dänzer ermordet aufgefunden.

23./24. In Oberwangen bei Bern brennt ein Bauernhaus samt großen Vorräten und vielen Mobilien nieder.

24. Der bernische Große Rat beschließt den Ankauf des Alpenreliefs von Ingenieur Simon. Preis 80 000 Franken.

— Der evangel. reformierte Pfarrverein des Kantons Bern hält in Burgdorf seine Jahresversammlung ab. Das Hauptreferat hält Pfr. Joß in Koppigen über „Die Empfänglichkeit des Menschen für Religion".

— Abends um 8 Uhr brennt das Doppel-Wohnhaus der Brüder Emil und Rudolf Harnisch in Schwarzenburg ab.

24./25. Im Gsang bei Frutigen wird das der Familie Schmid gehörende Wohnhaus ein Raub der Flammen.

27. In St. Immer wird die landwirtschaftliche Ausstellung des Amtsbezirks Courtelary eröffnet. Dauer 3 Tage.

— † Dr. Ernst Dürr, Professor an der Universität Bern, Verfasser verschiedener philosophischer, psychologischer u. a. Werke, geb. 1878 in Würzburg.

28. In Oberbalm wird Pfarrer Dr. G. von Fellenberg, der daselbst seit 30 Jahren segensvoll gewirkt hat, auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt, ebenso Pfarrer Benjamin Rikli an der Nideckkirche in Bern.

— In Interlaken wird das neue Schulhaus des Westquartiers eingeweiht, verbunden mit einem Jugendfest.

— Im Bremgartenwald wird die Leiche des am Tage zuvor ermordeten und beraubten Chauffeurs Ernst Hebler aufgefunden.

30. † in Herzogenbuchsee Oberst Emil Moser, gew.

Mitglied des bern. Großen Rates und des schweizer. Nationarates, Gemeindepräsident, Direktor der Seidenband-Weberei in Herzogenbuchsee, verdienter Förderer öffentlicher wohltätiger Werke, 76 Jahre alt.

Oktober 1913.

1. Im Balliloch, Gemeinde Langnau, brennt das von der Familie Fritz Fischer bewohnte Bauernhaus bis auf den Grund nieder, wobei auch besonders viel Mobilar, Feldvorräte und Haustiere in den Flammen bleiben.

6. † Joh. Gottlieb Schaffroth, gew. Pfarrer in Langenthal, Burgdorf und an der Hl. Geistkirche in Bern, dann Gefängnisinspektor des Kantons Bern, bedeutender Kanzelredner, Verfasser einer „Geschichte des Gefängniswesens" u. a. m., geb. 1841.

11. Betriebseröffnung der Straßenbahn Steffisburg-Thun-Oberhofen (Interlaken.)

17. Bei Nieder-Wichtrach wird der in Kiesen stationierte Landjäger Holzer meuchlings erschossen.

— † im Burgerspital Harald Blom, geb. 1820, gebürtig aus Dänemark, seit 1845 in Bern, Besitzer einer Buchhandlung, Mitbegründer der Berner Liedertafel, gewes. Präsident derselben, sowie des Zäzilienvereins.

19. Der Turnverein Herzogenbuchsee feiert das 75-jährige Jubiläum seines Bestehens.

19./20. Im Lerchenfeld bei Thun wird das sog. Augsburgerhaus ein Raub der Flammen; ebenso bricht nachts in zwei andern Gebäuden an der Rütlistraße daselbst Feuer aus und zwar in allen drei Fällen wahrscheinlich infolge Brandstiftung. Vgl. 16.—18. Juli.

20. u. 21. In Bern hält die Verwaltungskommission der Carnegiestiftung für Lebensretter unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Walder-Appenzeller ihre or-

dentliche Herbstsitzung ab. (Hauptzweck der Stiftung: Personen, die bei einer Rettungstat Schaden erlitten haben, oder deren Familien zu unterstützen.)

23. † Dr. Albr. Th. Edmund Klebs, gew. Professor an der medizinischen Fakultät der Hochschule, Verfasser verschiedener wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Pathologie, geb. 1834.

24. Beginn des regelmäßigen Betriebes der Trambahn Biel-Mett.

25. In der Hochschule hält Dr. Ernst Blume seine Antrittsvorlesung ab über „Verkehrsrecht und Luftschiffahrt".

— Die bernische Kunstgesellschaft feiert (im neuen Hotel Bristol) das Jubiläum ihres 100jährigen Bestandes und hat auf diesen Anlaß im Kunstmuseum eine Ausstellung der von ihr erworbenen Werke veranstaltet.

27. In Mullen (Seeland) brennt das Wohnhaus von Abraham Bünzli bis auf den Grund ab.

27./28. † Theodor Kopp, von 1885—1912 Pfarrer in Oberbipp, seither in Gampelen, geb. 1861.

28. † in Bern Heinrich Golliez, gew. Professor für Mineralogie, in Lausanne, Erforscher der geologischen Struktur des Jungfraumassivs zum Projekt der Jungfraubahn und der Oberländer Alpenbahnen, auch Hauptförderer der Lötschberg- und der Furkabahn, geb. 1861.

— † Hans Herzog, Ingenieur, während 20 Jahren Mitglied des Gemeinderates von Bern (Stellvertreter des Baudirektors), geb. 1846.

29. † Karl Reisinger, gew. Mitglied des Gemeinderates (Polizeidirektor) und Vizepräsident des Burgerrates, tatkräftiger Förderer des Münsterausbaues, der letzte seines Geschlechts, geb. 1827.

30. In Ins zerstört Feuer ein dem Spital Pourtalès in Neuenburg gehörendes altes Bauernhaus.

31. In Rinderbach bei Heimiswil brennt das geräumige Bauernhaus des Rud. Schär ab.

— Dem mit heute zu Ende gehende Monat gebührt volles Lob für seine beständige herrlich-sonnige Witterung, die viele Arbeiten zu Stadt (Verstärkung der Kirchenfeldbrücke) und Land wesentlich gefördert hat.

Akademische Vorträge in der Aula der Universität.

November 1912.

8. Prof. Dr. H. Guggisberg: Geburtshilfe und Strafrecht.

15. Dr. Th. Christen, P.-D.: Die großen Seuchen unserer Zeit. (Tuberkulose, Geschlechtskranke, Alkoholismus).

22. Dr. A. Leclère, P.-D.: Les âges de la volonté.

29. Dr. F. Lifschitz, P.-D.: Die Frauenfrage.

Dezember.

6. Dr. C. Wegelin, P.-D. Kropf und Kretinismus (mit Projektionen).

Januar 1913.

10. Dr. K. Lessing, P.-D.: Crispi und die Entstehung des Dreibundes.

17. Dr. J. Schwenter-Trachsler, P.-D.: Die physikalischen Strahlungen im Dienste der Medizin.

24. Prof. Dr. Hch. Hoffmann: Geschichte des Toleranzgedankens und der Toleranz.

31. Dr. F. Nußbaum, P.-D.: Geographische Bilder aus Algerien (mit Projektionen).

Februar.

7. Prof. Dr. J. Steiger: Die schweizerische Industrie im Weltmarkt.

14. Dr. W. Rytz, P.-D.: Wesen und Bedeutung der Naturdenmäler, speziell der botanischen (mit Projektionen).

21. Prof. Dr. E. Röthlisberger: Die internationalen Unionen. Ein Rückblick und Ausblick.